

Schulschluss bei Talentia

ZUG Ereignisreiches Jahr geht zu Ende

Gemeinsam blickten die Schüler zusammen mit ihren Eltern, dem Lehrerteam und dem Vorstand der Schule Talentia Zug auf ein ereignisreiches Jahr zurück, andererseits auch bereits voraus auf das neue Schuljahr, das einige Änderungen mit sich bringen wird.

PD/DK - Das grösste Ereignis des vergangenen Schuljahres war der Umzug vom alten Kantonsspital in den Neubau an der Bundesstrasse 15. Die Schüler und das Lehrerteam haben sich bereits gut eingelebt und fühlen sich am neuen Ort zu Hause. Auch für die verschiedenen Eröffnungs- und Einweihungsfeierlichkeiten waren einige Sondereinsätze gefordert. Der Tag der offenen Tür der Schule und die Einweihungsfeierlichkeiten gaben aber vielen Personen, welche die Schule vorgängig nicht gut kannten, die Möglichkeit, diese kennenzulernen. Sie wurde auch rege genutzt und führte zu vielen wertvollen Begegnungen.

Rückblick des Schulleiters

Schulleiter Erich Schönbächler blickte in seiner Ansprache zurück auf die vielen Höhepunkte des vergangenen Schuljahres: Das Schullager in Scuol, die Theateraufführungen im Dezember und der Spezialgast, Louis Palmer, der am Tag der offenen Tür im Mai mit seinem Solartaxi Gross und Klein begeisterte sowie vieles mehr. «Vernetzen» war das Jahresmotto im vergangenen Jahr. Um auf die Arbeit der Schule aufmerksam zu machen und sich



Der Umzug in den Neubau hat sich für alle gelohnt.

gegenseitig zu unterstützen, suchte die Talentia Kontakt unter anderem zur Pädagogischen Hochschule Zug, zu Fachpersonen in der Begabtenförderung, Privatschulen, zur Politik und den Behörden des Kantons Zug, etc. Die Vernetzungen tragen bereits erste Früchte und sollen gemäss Schulleiter Erich Schönbächler im nächsten Jahr weitergeführt und vertieft werden.

Mutationen im Vorstand

Roland Abegglen, Margret Schulz, und Deborah Annema treten aus dem Vorstand zurück. Sie stehen dem Vorstand aber weiterhin als zur Verfügung. Das Ressort Kommunikation wird neu von Claudia Kretschgi wahrgenommen. Die grösste Änderung im Vorstand betrifft das Präsidium. Edith Hotz Hengartner übergibt dieses Amt per 1.8. an Hans Zürcher, bis anhin Beirat des

Vorstandes und Präsident des Elternrates. Die scheidende Präsidentin wird sich in gleicher Funktion innerhalb der neu gegründeten Stiftung Talentia Zug weiterhin für die Interessen der hochbegabten Kinder in der Region sowie für die mittel- und langfristige Finanzierung der Schule einsetzen.

Erneuerungen

Auch im schulischen Alltag sind nach den Sommerferien einige Änderungen vorgesehen, unter anderem werden neu drei altersgemischte Lerngruppen geführt, da die Schule in den vergangenen Monaten mehrere Anmeldungen jüngerer Kinder entgegen nehmen konnte. Diese und viele weitere Neuerungen wurden bei einem feinen Risotto-Essen intensiv diskutiert, bevor sich alle in die wohlverdienten Sommerferien verabschiedeten.

Ausbildungserfolge

BAAR Super Notenschnitt im Zuger Kantonsspital

Elf junge Berufsfrauen und ein junger Berufsmann durften im Zuger Kantonsspital ihre erfolgreichen Ausbildungsabschlüsse als Fachfrauen resp. als Fachmann Gesundheit feiern.

PD/DK - Strahlende Gesichter gab es an der Abschlussfeier für die zwölf jungen Berufsleute, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Damit haben alle Auszubildenden des Zuger Kantonsspitals die Abschlussprüfungen bestanden. «Das ist ein sehr schöner Erfolg, der uns als Ausbildungsinstitution auch stolz macht», freut sich Cornelia Andermatt, Bildungsverantwortliche.

Super Notenschnitt

Elf der zwölf Absolventen haben mit einer Note über 5.0 abgeschlossen. Das ist dann noch eine zusätzliche Krönung, über die man sich in Baar sehr freut. Der Blick in die Zukunft der zwölf erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zeigt die vielfältigen Karrieremöglichkeiten nach der Grundausbildung. Vier von ihnen werden demnächst ihre Weiterbildung zur Pflegefachfrau, bzw. Pflegefachmann HF, beginnen, drei im Zuger Kantonsspital, eine in einem Pflegeheim. Eine weitere wird an der Fachhochschule (FH) ein Studium in Pflegewissenschaften aufnehmen. Eine andere junge Berufsfrau wählt den Weg



Hintere Reihe, v.l.n.r.: Stefanie Zemp, Buchrain, Stefanie Bucher, Finstersee, Nadine Ott, Sattel, Sandra Schuler, Steinhausen, Tenoela Salihaj, Seewen, Anja Severin, Walchwil. Untere Reihe, v.l.n.r.: Martina Müller, Unterägeri, Jessica Heer, Horw, Selina Müller, Beromünster Anja Schaller, Beckenried. Loris Müller, Baar. Auf dem Bild fehlt: Majlinda Bajrami, Luzern.

in die Pädagogische Hochschule. Die restlichen sechs der frisch diplomierten Berufsleute werden als ausgebildete Fachfrauen Gesundheit erste Berufserfahrung sammeln. Damit bleibt die grosse Mehrheit im Gesundheitswesen tätig.

Ausbildung im Kantonsspital

Für den Ausbildungsstart im August 2013 bietet das Zuger Kantonsspital wieder Ausbildungsplätze zur Fachfrau, zum Fachmann Gesundheit an. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 31. August 2012. Die

3-jährige Lehre wird mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) Fachfrau/Fachmann Gesundheit abgeschlossen. Die praktische Ausbildung findet im Zuger Kantonsspital statt, der Schulunterricht an der Berufsschule GIBZ in Zug. Die Berufsmatura kann bei guten schulischen Voraussetzungen berufsbegleitend absolviert werden. Der Unterricht findet in Luzern, ab 2014 in Sursee, statt. Mehr Infos zur Ausbildung und dem Kantonsspital Zug finden sie im Internet unter: www.zgks.ch/ausbildung

Mini News-Flash

KANTON Josef Ribary - Polizei - Credit Suisse

Der Unterägerer FDP Kantonsrat Josef Ribary nahm den Hut und ging. Einem 32-jährigen Autofahrer nahm die Polizei den Check weg und der Credit Suisse Mitarbeiter Stefan Weber nahm einen neuen Job an.

Von Dany Kammüller/PD

Der Unterägerer FDP Kantonsrat Josef Ribary (siehe Bild rechts) teilte mit, dass er sich nach reiflicher Überlegung dazu entschieden hat per sofort aus dem Kantonsrat zurück zu treten. Er habe im Vorfeld seiner Wahl in den Kantonsrat den Arbeitsaufwand sehr genau analysiert, wurde dann aber vom zusätzlichen Mehraufwand überrascht (Sitzungen, Kommissions- und Fraktionsarbeit etc.). Da er in seiner Gemeinde als Gemeindepräsident zudem mit zusätzlichen Aufgaben und strategischen Planungen konfrontiert wurde, sah er sich gezwungen seine Ressourcen zu überdenken und zu bündeln. Durch die Arbeit im Kantonsrat, die sehr spannend und herausfordernd war, wurden seine Freiräume arg eingeschränkt und er gelangte an den Punkt, wo er die Prioritäten neu setzen und Weichen stellen musste.



Bild: ZW-Archiv

Der Unterägerer Gemeindepräsident Josef Ribary tritt aus dem Kantonsrat zurück.

von über 2.20 Promille. Der Mann musste seinen Führerausweis auf der Stelle abgeben. Im Spital wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Der Beschuldigte wird sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten müssen.

«32-Jähriger fuhr mit 2.20 Promille Richtung Blickensdorf»

Zuger Polizei

2.20 Promille!

In der Nacht auf Dienstag (17. Juli 2012) hat eine Patrouille der Zuger Polizei einen betrunkenen Autofahrer aus dem Verkehr gezogen. Der 32-Jährige fiel den Polizisten kurz nach 3 Uhr in Baar auf, als er in zügigem Tempo in Richtung Blickensdorf fuhr. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert

Credit Suisse Zug

Die Credit Suisse hat Stefan Weber per Mitte Juli 2012 zum neuen Leiter des KMU-Geschäfts Marktgebiet Zug ernannt. Er ist ein ausgewiesener Bankfachmann mit umfassender Führungserfahrung. Der 48-jährige Stefan Weber ist in Horw und Kriens aufgewachsen und wohnt seit fünf Jahren mit seiner Familie in Zug. Zuletzt arbeitete er in einer Führungsfunktion im Private Banking der Region Ostschweiz. Stefan Weber verfügt über ein Masterstudium in Banking & Finance am Institute für Finanzdienstleistungen in Zug. Er ist verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern.

Todesanzeigen

UNTERÄGERI: Hugo Gut, 20.2.1928 – 6.7.2012. Unterägeri, Alte Landstrasse 135. Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

WALCHWIL: Maria Louise Affentranger-Bünter, 1946 – 14.7.2012. Walchwil. Beisetzung: 20.7., um 9:30 Uhr auf dem Friedhof Walchwil. Anschliessend Trauergottesdienst in der Kath. Pfarrkirche Walchwil.

ZUG: Margrit Meier-Unternährer, 19.10.1924 - 16.7.2012. Zug, Hertzentrüm 7. Urnenbeisetzung: Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

ROTKREUZ: Edith Schuler-Schürer, 20.2.1942 – 15.7.2012. Waldetenstrasse 3, Rotkreuz. Beisetzung: 23.7. um 10 Uhr in der kath. Pfarrkirche Rotkreuz, anschliessend Beisetzung auf dem Friedhof Rotkreuz.

Verlassen mögen die Seiten eines Buches,
verwelken die schönsten Blumen,
unvergänglich ist die Erinnerung an dich.

Danksagung

Herzlichen Dank für die grosse Anteilnahme von unserem Nani,

Heidi Haldemann-Schicker 1924

in Form von Spenden, Beileidskarten und tröstenden Worten durch das katholische Pfarramt Baar.

Danke an das Pflegepersonal Bahnmatt 2 sowie an Dr. Kistler Balduin Baar.

Wir werden Nani immer im Herzen behalten.

Die Trauerfamilie
Joly und Fritz